

## **Rennbericht Racer Bikes Cup Plaffeien, 16.07.2011**

### **Marco Wernli, 9. Rang Cross (10. Rang Gesamtwertung 2011)**

Der Parcours war mittelschwer. Die Hindernisse wurden uns gut erklärt. Am Start war ich ziemlich nervös, weil ich den 10. Gesamtrang unbedingt verteidigen wollte. Zudem war es ja bei den Grossen die Schweizer Meisterschaft, das machte mich noch zusätzlich nervös. Beim zweiten Posten hatte ich leider einen Töggel umgefahren und so einen Strafpunkt kassiert. Der Bunny-Hopp ging mir sehr gut und danach musste ein Wasserballon gefasst werden, einhändig ein Slalom gefahren werden und der Ballon musste an eine Wand geschmissen werden. Dies war mir auch gut gelungen. Weiter musste ein Baum ganz eng umfahren werden und während der Umkreisung zusätzlich ein Holperi-Brett überfahren werden. Danach mussten verschiedene Metallschienen überfahren werden. Dies machte mir keine Probleme. Weiter konnte ich wählen ob ich über das grosse oder über ein Mittleres oder ein kleines Hindernis fahren möchte. Ich wählte das Grösste und konnte dies fehlerfrei bewältigen. Cool war der Holzhügel zum überfahren. Ich nahm Anlauf und fuhr die Nullfehler-Piste. Das freute mich sehr. Auch die Hinterradlandung konnte ich ohne Fehler machen. Leider musste ich beim Ueberqueren von 5 Pallettes einmal kurz abstehen. Dies gab sofort 4 Strafpunkte. Besonders gut konnte ich das geforderte Wheeley erfüllen: Ich fuhr über 10 Meter weit auf dem Hinterrad. Danach ging es auf die Zusatzrunde. Nach der Konzentration bei den Uebungen war diese ziemlich anstrengend. Aber ich gab noch mal Vollgas und fuhr mit einem Schluss-Spurt ins Ziel. Das Resultat fand ich mittelgut. Es freute mich aber dass ich meinen 10. Gesamtrang verteidigen konnte.

### **Ramon Wernli, 6. Rang Soft (8. Rang Gesamtwertung 2011)**

Der Parcours war für mich auch mittelschwer. Am besten gefiel mir die Ueberquerung der 3 Palletten. Wir durften dabei über ein Brett fahren und auf der anderen Seite wieder runter. Auch die Hinterradlandung war cool. Diese habe ich zu Hause und im RCG-Training öfters geübt. Den Vorderrad-Slalom konnte ich gut fahren. Etwas weniger gut ging es mir auf dem schwebenden Holzparcours. Da bin ich etwas zu früh runter gefahren. Den Wasserballon konnte ich leider nicht an die Wand schmeissen. Er flog knapp daneben. Während dem Fahren war ich eigentlich gar nicht mehr nervös. Beim Eintrainieren war dies noch ganz anders... Nach dem Parcours kam die Schlussrunde. Diese war für mich ziemlich anstrengend. Ich musste zuerst eine Strasse entlang fahren und danach ging es durch eine Wiese. Leider hatte es auf dieser Wiese viele Kuhfladen. Weil ich so schnell unterwegs war fuhr ich durch einen solchen Kuhfladen. Es spritzte bis zu meinen Beinen. Mit dem 6. Rang war ich zufrieden und ich freue mich dass ich jetzt in der Gesamtwertung im 8. Rang bin.